



FonoForum

KLASSIK UND HIGH FIDELITY

Verlag:
SZV. Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft
mbH & Co. Verlag KG,
Schellingstr. 39-43, 8000 München 40,
Telefon 089/237260

Geschäftsführer:
ULRICH PLOGER,
STRATOS TSOBANOGLOU

Redaktion:
Chefredakteur (verantwortl.):
Dr. SÖREN MEYER-ELLER
Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN

Test und Technik:
Dipl.-Ing. (FH) THOMAS ZIMMERMANN
Dr. REINHOLD MARTIN
Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH

Grafische Gestaltung:
URSULA MICHAELIS
Fotos:
ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Tests:
SZV-Zentrallabor

Technischer Direktor:
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD
Metetechnik:
MAX MAROUART, MARTIN KURZ,
Dipl.-Ing. UDO RATAL,
Dipl.-Ing. RADOSLAV USORAC,
Dipl.-Ing. THOMAS ZIMMERMANN

Herstellung: GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:

Musik: Susanne Benda, Dr. Werner Bollert, Peter Cossé, Hans-Christian von Dadelsen, Dr. Martin Elste, Gerd Filtgen, Volkmar Fischer, Herbert Glossner, Alfons Hirth, Norbert Hornig, Clemens Höslinger, Dr. Gerd Hüttenhofer, Till Janczukowicz, Peter Kerbusk, Dr. Hanspeter Krellmann, Dr. Hartmut Lück, Dr. Kurt Malisch, Dr. Lothar Mattner, Dr. Joachim Matzner, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Rainer Nolden, Dr. Peter Pachl, Dr. Gerhard Pätzig, Dr. Wolf-Dieter Peter, Dr. Werner Pfister, Eva Pinter, Ekkehard Pluta, Dr. Klaus Peter Richter, Hermann Schönegger, Dr. Giselher Schubert, Dr. Diether Steppuhn, Dr. Bernhard Uske, Thomas Voigt, Rainer Wagner, Dieter Weiss, Dr. Gerhard Wienke, Hans-Theodor Wohlfahrt.

„FonoForum“ erscheint monatlich. Anschrift der SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mBH & Co. Verlag KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schellingstr. 39-43, 8000 München 40, Tel.: 089/237260, Telex 05-215476 SZV, Telefax 089/23726-125.

Anzeigen:

Anzeigenmarketing:
HERMANN WITTEMAN

Anzeigenleitung:
KURT ERZINGER (verantwortl.)

Anzeigenverkaufsleitung:
ANJA REZSUCHA

Anzeigenabwicklung:
ULRIKE BARTEL

Markt-Anzeigen:
TINO KRENSE

Anzeigenrepräsentanten: Peter Cagie, PC Medien Marketing GmbH, Langerstr. 4, 8000 München 80, Tel.: 089/4708015; Claus Fetter, Media Contact, Brabandstr. 1, 2000 Hamburg 60, Tel.: 040/512064; Verlagsservice Wolfgang Hoff GmbH, Am Wehrhahn 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/354018; Karl-Heinz Hörne BDV, Verlagsbüro, Alt-Bergen 3, 6000 Frankfurt 60, Telefon: 06109/22772; Peter Subklew, Erlenweg 2, 7042 Dachtel, Tel.: 07056/2633

Vertrieb: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG, Breslauer Str. 5, 8057 Eching, Tel.: 089/319006-0 - Tx. 05-22656 - Telefax 089/319006-13

Abonnement-Verwaltung: WASO-Verlags- und Versicherungsservice GmbH & Co. KG, Am Kickenbusch 11 a, Postfach 290180, 4100 Duisburg 29, Tel. 0203/769080

Copyright für alle Beiträge, Meßdaten, Diagramme und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mBH & Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Meßdiagramme und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. „FonoForum“ darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden. Einzelbezugspreis 7,80 Mark. Jahresabonnement Inland 84 Mark (inkl. Porto). Jahresabonnement Ausland 96 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor Abrechnungsablauf. Im Handel verfügbare Einzelhefte können beim MZV zu 7,80 Mark plus Porto gegen Vorkasse auf Postcheck-Konto München, Kto. 99870-800 bezogen werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 26 vom 1.1.90 gültig. Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei Salzburg

ISSN0015-6140

BTX6636676

Titelfotos: A. Pettenson - Gesellschaft, JMT, Rolf-Dieter Winter



MUSIK & MEINUNG

Original und Fälschung



Ragende Ständer, hängende Gärten, ganz Fangnetze mit Mikrofonen – wenn man sich Konzertsäle anschaut, weiß man nicht, wer angesichts einer omnipräsenten Aufnahmemaschinerie mehr Respekt bekommen soll – Künstler oder Zuhörer. Was Dokumentationswille war, hat sich mittlerweile zu einem Lieblingsspiel entwickelt: Alles Klingende in Bits zu bannen, aufzunehmen, was überhaupt nur tönt. Bloß nichts vergessen, es könnte ja gerade

heute ein Jahrhundertabend werden. Man imaginiert das Bild: irgendwo in diesem höhlenartigen Technocenter namens Konzertsaal sitzen gestandene Männer, die mit glitzernden Augen an vielen kleinen Reglern schieben. Musiker und Publikum verkümmern zu Statisten; eine Aufführung, die sich bereits vor ihrem Beginn mit ihrem eigenen Fortleben konfrontiert sieht, hat sich schon selbst überholt, Spontaneität gar nicht erst entwickelt. Nicht wenige dieser Darbietungen finden als „Live recording“ ihren Weg auf CD. Live-Aufnahme? Der Mensch würde nicht einem alten Gesetz gehorchen – mache, was zu machen ist –, würde er nicht versuchen, auch hier einzugreifen. Mit Probenmitschnitten wird das einmalig spontane Live-Erlebnis sanft veredelt und aus dem digitalen Füllhorn kommt der Spitzenton von vorgestern – ungeschmälert. Es entsteht die eigenartige Situation, daß man ein Original hat, das keines ist – aber auch keine Fälschung; eher eine kosmetisch behandelte Version der Wirklichkeit mit subkutaner technischer Feuchtigkeitscreme gegen interpretatorische Runzeln. Die Grenzen zwischen Live- und Studioaufnahme verschwinden: Wenn schon Realität, dann bin ich für die ungeliftete.

Sören Meyer-Eller